

Handels- und Endverbraucherbefragung Europa : Schadstoffprüfungen sind wichtige Aspekte beim Einkauf von Textilien

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitrex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung
im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **116 (2009)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-677807>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Handels- und Endverbraucherbefragung Europa – Schadstoffprüfungen sind wichtige Aspekte beim Einkauf von Textilien

Oeko-Tex® Gemeinschaft, Zürich, CH

Schadstoffprüfungen sind europaweit wichtige Aspekte beim Einkauf von Bekleidung und Textilien. Zu diesem Ergebnis kommt eine von der Unternehmensberatung BBE Retail Experts im Auftrag der Deutschen Zertifizierungsstelle Oeko-Tex® durchgeführte Trendanalyse in den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Portugal, Italien, Frankreich und Spanien. In jedem Land wurden zwischen 400 und 500 Endverbraucher sowie 200 Fachhändler u. a. zum Interesse an schadstoffgeprüften Textilien und der Bekanntheit des Oeko-Tex® Standards 100 befragt.

In Verbindung mit den Ergebnissen der in Deutschland im Jahr 2006 durchgeführten GfK-Verbraucherstudie «Textilsiegel» sowie einer Fachhandelsbefragung der Unternehmensberatung BBE Retail Experts aus dem Jahr 2008 ermöglicht das Datenmaterial interessante Einblicke in die Gemeinsamkeiten – und in die teilweise drastisch voneinander abweichenden Gegebenheiten der einzelnen Märkte (Abb. 1, 2).

Ergebnisse der Handelsbefragung

Nach Meinung der befragten Fachhändler sind die Aspekte Produktqualität, Soziales, Hautverträglichkeit und Schadstoffprüfungen für ihre Kunden die wichtigsten Faktoren beim Einkauf von Textilien und werden von ihnen entsprechend beim Orderverhalten berücksichtigt. Auf einer Skala von «1 = unwichtig» bis «5 = sehr wichtig» erhielten diese Faktoren durchgängig Werte zwischen 4,2 und 4,6. Bei der Frage nach

der Bedeutung von Schadstoffprüfungen deckt sich der Wert von 4,2 aus Deutschland mit dem Durchschnitt der weiteren sieben europäischen Länder (Abb. 3).

Im Vorfeld der Handelsbefragung wurden durch einen Pre-Test die in den jeweiligen Ländern vertretenen Textilsiegel ermittelt. Von den drei in allen Märkten präsenten Labels weist der Oeko-Tex® Standard 100 den höchsten gestützten Bekanntheitswert auf: In Deutschland liegt der Wert im Handel bei 79%, im Durchschnitt der weiteren sieben europäischen Länder bei 37%.

Im Verkaufsgespräch spielen Schadstoffprüfungen bei Bekleidung und sonstigen Textilien eine bedeutende Rolle. Rund 75% der befragten Fachhändler in den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Portugal, Italien, Frankreich und Spanien geben an, dass dem Thema von den Käufern ein grosser Stellenwert beigemessen

wird. Entsprechend äusserte der überwiegende Teil (78%) der Befragten den Wunsch nach verstärkter Auszeichnung zertifizierter Produkte. Besonders in Portugal (95%) und Spanien (80%) sprechen sich die Fachhändler über alle Produktbereiche hinweg für mehr Labels «Textiles Vertrauen» aus, um Kunden kompetent Auskunft über die erfolgten Schadstoffprüfungen nach Oeko-Tex® Standard 100 geben zu können.

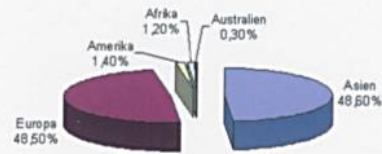


Abb. 2: Asien verzeichnet als Kontinent stetige Zuwächse an ausgestellten Zertifikaten

Die Bedeutung von Textilsiegeln im Rahmen des Orderverhaltens wird nach Meinung der meisten Befragten (52%) weiter zunehmen. Mit 37% weist Deutschland hier einen unterdurchschnittlichen Wert auf. Dies dürfte damit zusammenhängen, dass in Deutschland der Stellenwert absolut gesehen schon sehr hoch ist, während er in den anderen europäischen Ländern z. T. noch stark ausbaufähig ist.

Gespräche mit Lieferanten sind über alle acht untersuchten europäischen Länder hinweg für 48% der Befragten die wichtigsten Informationsquellen zu Produkteigenschaften wie Schadstoffprüfungen usw. In der Einzelbetrachtung zeigen sich jedoch in den einzelnen Ländern starke Unterschiede bei den Informationswegen. In Deutschland wird das Internet mit 53% z. B. deutlich wichtiger eingestuft als das Gespräch mit Lieferanten (34%). Über alle acht Länder gesehen, fühlen sich jeweils rund ein Drittel der Befragten ausreichend über Schadstoffprüfungen im Allgemeinen und den Oeko-Tex® Standard 100 informiert. Ein weiteres Drittel wünscht sich mehr Informationen, oder der Rest hat kein weitergehendes Interesse. Überdurchschnittlich stark an zusätzlichen Daten und Argumenten interessiert zeigen sich die Österreicher (57%), Schweizer (47%) und Portugiesen (47%).

Ergebnisse der Endverbraucherbefragung

Auf einer Skala von «1 = unwichtig» bis «5 = sehr wichtig» sind Produktqualität (3,9), Preis (3,8), Hautverträglichkeit (3,5) und modische Aktualität (3,5) in den acht untersuchten Ländern für Verbraucher die wichtigsten Aspekte

Ausgestellte Zertifikate seit 1992

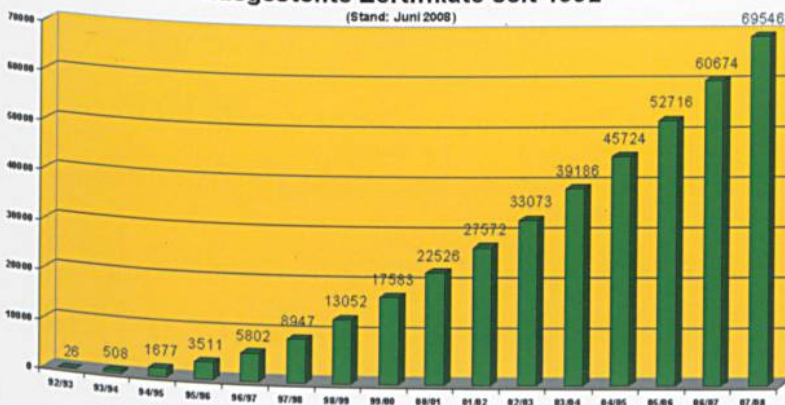
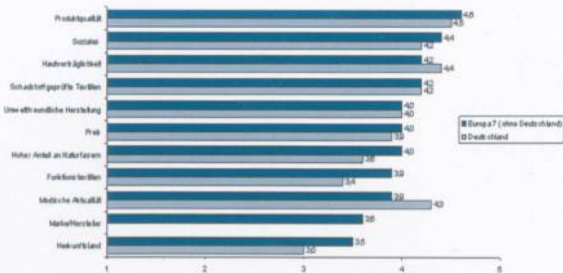


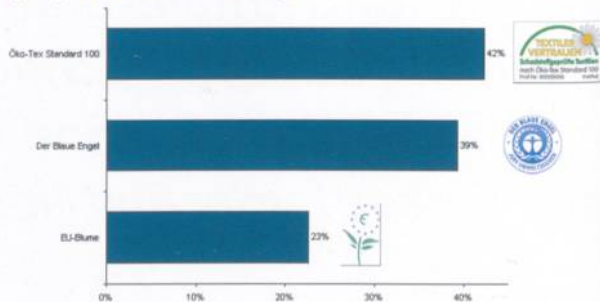
Abb. 1: Die Zahl der weltweit ausgestellten Oeko-Tex® Zertifizierungen ist international nach wie vor im Steigen begriffen

Handel: WICHTIGE ASPEKTE BEIM EINKAUF VON BEKLEIDUNG + TEXTILIEN



Quelle: BBE europ. Trendanalyse 2008, Frage 1: 'Wie wichtig sind für Sie die folgenden Aspekte beim Einkauf von Bekleidung und Textilien?'. Skala von 1=unwichtig bis 5=sehr wichtig
* = BBE Fachmarktbestragung 2008

Verbraucher: GESTÜTZTE BEKANNTHEIT VON TEXTILSIEGEL (Europa 8 Länder mit Deutschland)



Quelle: BBE Trendanalyse 2008, Frage 4: 'Welche der folgenden Textilsiegel sind Ihnen bekannt oder im Rahmen eines Einkaufs schon mal aufgetaucht?'

Abb. 3: (links) Wichtige Aspekte beim Einkauf von Bekleidung und Textilien; Abb. 4: (rechts) Endverbraucherbefragung Europa: Gestützte Bekanntheit Oeko-Tex® Standard 100

beim Kauf von Bekleidung und sonstigen Textilien. Schadstoffprüfungen werden hier durchschnittlich mit einem Wert von 3,2 eingestuft, ebenso wie die sozialen Bedingungen bei der Produktion.

Verstärkter Wert auf schadstoffgeprüfte Materialien wird bei Baby- und Kinderbekleidung (3,5) gelegt. Besonders sensibilisiert zeigt sich die Altersgruppe der 26- bis 55-jährigen, bei denen die höchsten Bedeutungswerte (3,5–3,7) ermittelt werden konnten. Auch bei den Verbrauchern weist der Oeko-Tex® Standard 100 mit

seinem Label «Textiles Vertrauen» im Durchschnitt der acht untersuchten Länder den grössten Bekanntheitsgrad auf (42%). Ohnehin sind nur der Blaue Engel (39%) und die EU-Blume (27%) europaweit im Markt vertreten (Abb. 4). Den grössten Bekanntheitswert weist der Oeko-Tex® Standard 100 in Österreich (81%) auf, gefolgt von Frankreich (61%) und den Niederlanden (49%). Die Werte in Deutschland (46%) und der Schweiz (34%) bewegen sich im Vergleich dazu eher im Mittelfeld. Schlusslichter sind Spanien (14%) und Portugal (3%).

Letzteres ist umso erstaunlicher, als Spanien und Portugal bei den über 70'000 mittlerweile ausgestellten Oeko-Tex® Zertifikaten zu den Top 10 von weltweit 84 Ländern gehören. Offensichtlich zeichnen die dort ansässigen Zertifikatsinhaber ihre Waren zumindest für den heimischen Markt nicht in einem so starken Masse aus, dass sich dies positiv auf den Bekanntheitswert auswirken würde. Dazu passen die Ergebnisse der Handelsbefragung (s. o.), nach der sich 95% der portugiesischen und 80% der spanischen Händler für eine bessere Auszeichnung stark machen.

de zeigen sich innerhalb der einzelnen Länder auch bei der Frage nach den bevorzugten Einkaufsstätten für Bekleidung und Textilien. So präferiert das Gros der Befragten (Mehrfachnennungen) in Italien den Gang in den Bekleidungs-Fachhandel (63%), in Boutiquen (62%) und zum Sportfachhändler (59%). In Portugal sind dagegen Handelsketten (77%) sowie Kauf- und Warenhäuser (63%) Hauptanlaufpunkte für Textil- und Bekleidungskäufer. Über die sieben europäischen Staaten (ohne Deutschland) hinweg betrachtet, liegen Handelsketten (57%) sowie Kauf- und Warenhäuser (48%) jedoch deutlich vor dem klassischen Bekleidungs-Fachhandel (38%) und Boutiquen (34%). Der Versandhandel wird von 11% der Befragten in Anspruch genommen, und das nur mit kleinen Abweichungen in den einzelnen Ländern.

Eine Zusammenfassung der europäischen Trendanalyse Handel und Verbraucher gibt es im Internet unter www.oeko-tex.com/aktuelles.asp.



Over 160 years of textile testing excellence

- Textilphysikalische, textilchemische und analytische Prüfungen aller Art
- Zertifizierungen nach Öko-Tex Standard 100, Öko-Tex Standard 1000, UV Standard 801 und Öko-Pass
- Ausstellen von Baumusterbescheinigungen für PSA
- Spezielle Seidenprüfungen und Kaschmiranalysen
- Organisation von Rundtests
- Qualitätsberatung und Schadenfallabklärungen

TESTEX®
Schweizer Textilprüfinstitut
Gotthardstrasse 61
Postfach 2156
CH-8027 Zürich
Tel.: +41 44 206 42 42
Fax: +41 44 206 42 30
zuerich@testex.com
www.testex.com

TESTEX SCHWEIZER TEXTILPRÜFINSTITUT
瑞士纤维检测有限公司
SWISS TEXTILE TESTING INSTITUTE

So erreichen Sie die Redaktion:

E-Mail:

redaktion@mittex.ch

Redaktionsschluss

Heft 3 / 2009:

14. April 2009